

## MITTEILUNG MI-197/2024

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Fachbereich Personal, Organisation, IT	10.10.2024	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Personal, Organisation und Digitalisierung	zur Kenntnis	27.11.2024	4/2024	

### BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

#### **Kennzahlen Personal**

Ansätze zur Interpretation von Veränderungen in den Bereichen Personalaufwand und Personalbestand

Die in der anliegenden Übersicht abgebildeten Kennzahlen beziehen sich auf den für die Stadt Lünen zu verzeichnenden Personalaufwand und den damit verknüpften Personalbestand.

Als Grundlage für die fortgeschriebene Aufstellung des Personalbestandes diente hier, wie zu diesem Zeitpunkt im Kalenderjahr üblich, eine Auswertung zum Stichtag 30.06.2024. Demgegenüber stehen Werte der vorausgegangenen Jahre, die sich jeweils auf das gesamte Kalenderjahr beziehen. Diese unterschiedlichen Betrachtungszeiträume haben wir bei den folgenden Interpretationsansätzen berücksichtigt.

- **Personalbestand gesamt**

Es ergibt sich zum Stichtag eine Reduzierung des Gesamtpersonals von 1209 aus dem Jahr 2023 auf 1187 im Jahr 2024. Prozentual handelt es sich um eine Senkung von 1,8 %. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass der vorliegende Stellenplan im Mai 2024 beschlossen wurde. Eine Besetzung hierin enthaltener, jedoch unbesetzter Stellen war erst ab diesem Moment möglich. Daher war eine vollumfängliche Besetzung aller Stellen bis zum Stichtag nicht möglich.

- **Personalbestand Beamte**

Die hier zu verzeichnende Reduzierung der Personen, entspricht einer Senkung von 3,9%. Diese Entwicklung kann unter anderem auf einen relativ starken Pensionierungsjahrgang zurückgeführt werden. Gleichzeitig können nicht direkt erfolgte Nachbesetzungen oder eine Nachfolge aus dem Bereich der Tarifbeschäftigten eine Rolle spielen. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass bereits in den Vorjahren (z.B. von 2021 auf 2022) ähnliche Entwicklungen zu verzeichnen waren.

- **Personalbestand Tarifbeschäftigte**

Im Bereich der Tarifbeschäftigten ist eine Absenkung der Personenzahl von insgesamt 0,34% wahrnehmbar. Diese Entwicklung ist als marginale Schwankung zu bewerten.

- **Anzahl der Auszubildenden**

An dieser Stelle ist eine Absenkung um 12% zu verzeichnen. Begründet durch den Zeitpunkt der erfolgten Auswertung, sind in den berücksichtigten Zahlen für das Jahr 2024 bereits abgeschlossene Ausbildungen nicht mehr enthalten. So fehlt in der Übersicht dem Grunde nach ein voller Abschlussjahrgang. Gleichzeitig sind die Auszubildenden, welche ihre Ausbildung im Jahr 2024 beginnen, noch nicht abgebildet, da der Ausbildungsbeginn in jedem Jahr der 01.08. oder der 01.09. ist. In Verbindung mit diesen Hintergrundinformationen lässt sich feststellen, dass das Ergebnis zu einem späteren Zeitpunkt wesentlich positiver ausfallen wird. So ist die momentane Kennzahlensituation nicht negativ zu bewerten.

- **Anzahl gleichgestellter und schwerbehinderter Personen**

Bei der hier abgebildeten Kennzahl wurden, ergänzend zum Personenkreis der schwerbehinderten Mitarbeitenden, auch der Personenkreis der gleichgestellten Mitarbeitenden einbezogen.

- **Anzahl der Teilzeitbeschäftigten Mitarbeitenden**

In diesem Kontext ist eine Senkung der Kennziffer um 1,42% zu verzeichnen. Dabei ist nicht zwangsläufig davon auszugehen, dass die mit der Kennziffer in Verbindung stehenden Personen nicht länger bei der Stadt Lünen tätig sind. Es ist ebenfalls möglich, dass ehemals in Teilzeit arbeitende Mitarbeitende aktuell in Vollzeit tätig sind. Im Abgleich mit den Vorjahren wird darüber hinaus darauf hingewiesen, dass der Absenkung eine Steigerung von 7,34% im Vergleich der Jahre 2022 und 2023 vorangegangen ist. Insofern kann es sich hierbei um eine natürliche Korrektur handeln.

- **Anzahl der Honorarkräfte**

Die hier abgebildete Verringerung der Personenzahl ist auf einen Rückgang der Mitarbeitenden in den Bereichen VHS und Lükaz zurückzuführen.

- **Anzahl der Mini-Jobber**

Für das Jahr 2024 sind zum Stichtag und im Vergleich zum Jahr 2023 insgesamt 3 Mini-Jobber weniger im Einsatz. Dies entspricht einer Absenkung von 8,3%. Vor dem Hintergrund der Steigerung von 20% vom Jahr 2022 auf 2023, könnte es sich hier um eine Regulierung im zu erwartenden Bereich handeln.

- **Anzahl der neueingestellten Personen**

Mit einer Anzahl an Einstellungen von 62, liegt derzeit etwa die Hälfte der Gesamteinstellungen des Jahres 2023 vor. Für die verbleibende Zeit des Jahres 2024 sind weitere Einstellungen zu erwarten, sodass bei einer proportionalen Entwicklung ein dem Jahr 2023 ähnliches Ergebnis erreicht werden könnte.

- **Übernahme von Auszubildenden**

Im Jahr 2024 haben, mit Stand 30.06.2024, 21 Personen ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Diese Personengruppe wurde zu 100% übernommen. Insofern ist die absolut gesunkene Anzahl der Übernahmen von der vorliegenden Situation geprägt.

- **Anzahl der durchgeführten Beförderungen,  
Anzahl der durchgeführten Höhergruppierungen,  
Anzahl der Umsetzungen**

Alle drei Kennziffern sind in der vorliegenden Abbildung stark durch den Stichtag der Auswertung geprägt. Die letzte Entwicklung bis zum 31.12.2024 bleibt, auch vor dem Hintergrund von durch die aktuelle Haushaltssituation an verschiedenen Stellen möglicherweise veränderten Verfahrensweisen, abzuwarten. So ist eine valide Interpretation zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich.

- **Beendigung von Arbeitsverhältnissen**

Auch in diesem Zusammenhang sind die vorliegenden Zahlen auf den Stichtag 30.06.2024 bezogen. Aktuell wird hier ein Wert von 76 ausgewiesen. Eine proportionale Fortsetzung der Entwicklung würde zu einem dem Jahr 2023 ähnelnden Ergebnis führen. Insgesamt sind die Beendigungen von Arbeitsverhältnissen seit dem Jahr 2022 gestiegen, in der Jahresbilanz aber auf einem ähnlichen Niveau geblieben. Ein möglicher Hintergrund hierfür könnten die in den Ruhestand eintretenden geburtenstarken Jahrgänge sein. Dies würde den mit der demographischen Entwicklung einhergehenden Erwartungen entsprechen.

i.V. Axel Tschersich  
Erster Beigeordneter